

Bedienungsanleitung Programmierung / Konfiguration für den Soundteil des Decoders

für den **VT04 / SVT137** Multiprotokoll Soundlokdecoder
mit der Version 1.0 oder höher

für das NMRA DCC
und SelectRIX® SX1 und SX2 Datenformat

Stand: 26.07.2017
Version 1.0

Claudius Veit
Bürgermeister-Lang-Str. 5
D-64319 Pfungstadt
Web: www.velmo.de
Email: info@velmo.de
Tel: 06157 / 919862

Inhalt:

Wichtige Hinweise	4
Allgemein	4
Voreinstellungen	5
Voreingestellte Lichtfunktionen	5
Voreingestellte Soundfunktionen	5
Programmierung	6
Umrechnung der Bitmuster	6
Soundparameter Sx-par und DCC-CVs	7

Wichtige Hinweise

Diese Programmieranleitung für den Soundteil des Decoders ist nur für VELMO Soundlokdecoder mit der Artikelbezeichnung beginnend mit SDS ab der Version 1.0 in Verbindung mit dem von VELMO gelieferten D&H Decoder SD18A gültig.

Die Version ist auf der Unterseite der Systemplatine aufgedruckt.

Gültig für folgende Lokdecoder:

Decoder	Passend für Triebzug
SDS219229	VT 04, SVT137

Allgemein

Im Soundlokdecoder sind zahlreiche Geräusche gespeichert, die entweder in Abhängigkeit von der Fahrstufe oder durch ein Funktion Mapping über Funktionstasten abgerufen werden können. Der Decoder ist bereits fertig vorkonfiguriert und speziell für das Spur Z Modell und dem Lautsprecher fertig voreingestellt.

- Fahrzeugspezifische Diesel-Soundprojekte (keine „Standardsounds“)
- Realistisches dieselhydraulisches bzw. dieselelektrisches Fahrgeräusch mit fahrstufenabhängiger Tonhöhe, variabler Leerlaufdrehzahl und unabhängigen Beschleunigungsstufen, Turbolader bzw. Umrichtergeräusch und dynamischer Bremse
- Horn, Kuppeln, Türen schließen usw. (je nach Soundprojekt) jederzeit separat auslösbar
- Alle Soundabläufe frei konfigurierbar („Funktion Mapping“) und zufällig auslösbar
- Lautsprecheranschluss gegen Kurzschluss und Überlast geschützt
- Geringe Wärmeentwicklung durch Einsatz modernster Technologien
- Abtastrate: 22 kHz
- Unabhängige Soundkanäle: 8
- Speichergröße: 32 Megabits
- Speicherdauer bis zu 190 s
- Max. Ausgangsleistung zum Lautsprecher: 1,4 W (an 4 Ω)

Voreinstellungen

Folgende Belegung der Funktionstasten ist voreingestellt und wird bei einem Reset wieder hergestellt:

Voreingestellte Lichtfunktionen

F0 (Licht) – Schaltet fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal und Rücklicht

F1 – Innenbeleuchtung

F2 – Abblenden / Aufblenden des Spitzensignals

F3 – keine Funktion

F4 – Rangiergang

Voreingestellte Soundfunktionen

F 5 – Horn kurz

F 6 – Horn lang

F 7 – Kompressor

F 8 – Anlassen / Fahrgeräusch / Abschalten

F 9 – Bahnhofsdurchsage

F10 – Türen öffnen

F11 – Türen schließen

F12 – Trillerpfeife

F13 – Kurvenquietschen

F14 – Weichenquietschen

F15 – Bremsgeräusch

F16 – Fahrgeräusch aus- / einblenden (Tunnelfahrt)

F17 – Lautstärke stufenweise leiser

F18 – Lautstärke stufenweise lauter

F19 – Bremsgeräusch abschalten

F20 – Zwangslerlauf

Programmierung

Die Eigenschaften des Soundlokdecoders können beliebig oft geändert werden. Hierzu bietet der Soundlokdecoder eine Vielzahl von Speicherstellen an, deren Inhalt bestehen bleibt, selbst wenn die Betriebsspannung abgeschaltet wird. Diese Speicherstellen werden Parameter (par), Kennwerte oder auch „Configuration Variable“ oder kurz CV genannt.

Zum Programmieren dieser Parameter ist nach dem Einbau kein Öffnen der Lok notwendig. Zur Programmierung des Soundlokdecoders sind eine Digitalzentrale und ein Programmiergleis erforderlich.

Wie die Programmierung durchgeführt wird, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Digitalzentrale.

Umrechnung der Bitmuster

Jeder Parameter ist für eine oder mehrere Funktionen des Soundlokdecoders zuständig. Die meisten erhalten einen Wert für eine bestimmte Eigenschaft oder Funktion. Einige werden über eine Tabelle mit einem Bitmuster versehen. Dieses Bitmuster wird in einen Wert umgerechnet, der dann über die Zentrale programmiert wird. Das Bitmuster ergibt eine Binärzahl, die in eine Dezimalzahl umgerechnet werden muss.

Das klingt zunächst komplizierter als es tatsächlich ist. Zur Umrechnung der Binärzahl in den dezimalen Wert gibt es einen Trick. Die folgende Tabelle zeigt die dezimale Wertigkeit eines jeden Bits in seiner Position an:

Bit	7	6	5	4	3	2	1	0
Wert	128	64	32	16	8	4	2	1

Jedes auf 1 gesetzte Bit erhält den Wert an dessen Position, jedes auf 0 gesetzte Bit erhält den Wert 0. Die Summe der dezimalen Werte ergibt den Wert, welcher in die CV programmiert werden muss.

Beispiel:

Berechnung des dezimalen Wertes für das Bitmuster 0100 1011

Bit	7	6	5	4	3	2	1	0
Bitmuster	0	1	0	0	1	0	1	1
Dezimalwert	0	64	0	0	8	0	2	1

Der dezimale Wert für das Bitmuster ist $64+8+2+1=75$

Soundparameter Sx-par und DCC-CVs

Für den Soundteil ist die Nummerierung der SelecTRIX® Parameter und der CVs identisch. Die Unterscheidung zwischen CV und par ist nicht notwendig.

CV / par 311 bis 329 Funktionszuordnung Soundablauf

Bedeutung	Wertebereich	Voreinstellung
0 = deaktiviert,	0...29	
1 ... 28 = F1...F28,		
29 = F0 (Licht)		
CV / par 311 - Fahrgeräusch		8
CV / par 312 - Nebengeräusch		8
CV / par 313 - Schaltgeräusch		0
CV / par 314 - Bremsgeräusch		15
CV / par 315 - Sound 3		0
CV / par 316 - Sound 4		0
CV / par 317 - Sound 5		5
CV / par 318 - Sound 6		6
CV / par 319 - Sound 7		7
CV / par 320 - Sound 8		0
CV / par 321 - Sound 9		9
CV / par 322 - Sound 10		10
CV / par 323 - Sound 11		11
CV / par 324 - Sound 12		12
CV / par 325 - Sound 13		13
CV / par 326 - Sound 14		14
CV / par 327 - Sound 15		0
CV / par 328 - Sound 16		0
CV / par 329 - Ausblendeffekt		16

Tipp:

Funktionstastenzuordnung (Funktion Mapping) für Geräusche.

Der Eintrag 0 schaltet das (ggf. nicht vorhandene) Geräusch komplett ab.

Fahrgeräusch: Starten / Betrieb / Abschalten des Fahrmotors, der Sound ist zudem in Abhängigkeit zur Geschwindigkeit (Fahrstufe).

Nebengeräusch: Turbolader- oder Umrichtergeräusch in Abhängigkeit der Geschwindigkeit (Fahrstufe).

Schaltgeräusch: ist abgeschaltet, es ist bei diesem Loktyp nicht vorhanden.

Bremsgeräusch: wird automatisch in Abhängigkeit der Geschwindigkeit (Fahrstufe) aufgerufen, es kann hier zusätzlich manuell ausgelöst werden.

Ausblendeffekt: Er regelt bei Betätigen der Funktionstaste die Geräusche der Lok runter bis auf eine einstellbare Lautstärke. Bei nochmaligem Betätigen der Funktionstaste werden die Geräusche wieder eingeblendet.

CV / par 330 Gesamtlautstärke

Bedeutung	Wertebereich	Voreinstellung
0 ... 255 = 0% ... 100%	0...255	200

Tipp:

Hier kann die Lautstärke aller Lokgeräusche eingestellt werden.
Die Voreinstellung steht auf maximaler Lautstärke.

CV / par 331 bis 348 und 368, 369 Lautstärke Soundablauf

Bedeutung	Wertebereich	Voreinstellung
0 ... 128 ... 255 = 0% ... 100% ... 200%	0...255	
CV / par 331 - Fahrgeräusch		110
CV / par 332 - Nebengeräusch		50
CV / par 333 - Schaltgeräusch		128
CV / par 334 - Bremsgeräusch		115
CV / par 335 - Sound 3		128
CV / par 336 - Sound 4		128
CV / par 337 - Sound 5		128
CV / par 338 - Sound 6		128
CV / par 339 - Sound 7		100
CV / par 340 - Sound 8		128
CV / par 341 - Sound 9		128
CV / par 342 - Sound 10		120
CV / par 343 - Sound 11		128
CV / par 344 - Sound 12		128
CV / par 345 - Sound 13		128
CV / par 346 - Sound 14		128
CV / par 347 - Sound 15		128
CV / par 348 - Sound 16		128
CV / par 368 - Dynamikgeräusch		128
CV / par 369 - Turbogeraus		128

Tipp:

Hier kann die Lautstärke der einzelnen Geräusche separat eingestellt und somit untereinander abgestimmt werden.
Werte größer 100% können zur Übersteuerung führen.

CV / par 349 und 359 Ausblendeffekt

Bedeutung	Wertebereich	Voreinstellung
CV / par 349 - Lautstärke 0 ... 255 = 0% ... 100%	0...255	0
CV / par 359 - Timer (Wert in Sekunden)	0...255	8

Tipp:

Der Ausblendeffekt kommt bei Tunnelfahrten oder im Schattenbahnhof zum Einsatz.

Hier kann die Lautstärke eingestellt werden, auf die der Ausblendeffekt herunterregeln soll. Bei der Voreinstellung 0 geht der Sound ganz aus.

Der Timerwert entspricht der Zeit in Sekunden von der eingestellten Gesamtlautstärke bis zur Stille.

CV / par 350 Leerlauf Verzögerungszeit

Bedeutung	Wertebereich	Voreinstellung
0 = ausgeschaltet 1...255 (x 100ms)	0...255	0

Tipp:

Der Wert entspricht der Zeit in 100ms-Schritten bis zwangsweise aus dem Fahrgeräusch in den Leerlauf gewechselt wird.

CV / par 355, 356, 364, 365, 366 Bremsenquietschen

Bedeutung	Wertebereich	Voreinstellung
CV / par 355 - minimale Fahrstufe	0...127	30
CV / par 356 - Anfangsfahrstufe	0...127	30
CV / par 364 - Endfahrstufe	0...127	1
CV / par 365 - Verzögerungszeit (x 8ms)	0...255	3
CV / par 366 - Mindestverzögerung	0...127	0

Tipp: Einstellungen zum Bremsenquietschen:

Minimale Fahrstufe / Anfangsfahrstufe: Die Fahrstufe, welche mindestens erreicht worden sein muss, damit das Bremsenquietschen möglich ist.

Endfahrstufe: Die Fahrstufe, bei welcher das Bremsenquietschen in den Endteil des Soundablaufs wechselt (tatsächliches Ende spätestens bei Fahrstufe 0).

Verzögerungszeit: Der Wert entspricht der Zeit in 8ms-Schritten, welche maximal zwischen zwei Fahrstufenverringerungen vergehen darf, damit das Bremsenquietschen noch möglich ist.

Mindestverzögerung: Der Wert entspricht der Anzahl an Fahrstufen, welche mindestens innerhalb der Verzögerungszeit durchlaufen werden müssen, damit das Bremsenquietschen weiter möglich ist. Bei einem Wert von 0 wird das Bremsenquietschen nicht abgebrochen bis die Lok anhält.

CV / par 357, 358, 370, 371, 372, 373 Modulation

Bedeutung	Wertebereich	Voreinstellung
0 = ausgeschaltet	0...255	
CV / par 357 - Nebengeräusch		0
CV / par 358 - Fahrgeräusch		3
CV / par 370 - dynamische Bremse		0
CV / par 371 - dynamische Fahrt		0
CV / par 372 - Turbogeraus Sch Proportionalteil		0
CV / par 373 - Turbogeraus Sch Integralteil		0

Tipp:

Der Wert bestimmt wie stark die Fahrstufe Einfluss auf die Tonhöhe nimmt,

CV / par 360 Schreibschutz Flash-ROM

Bedeutung	Wertebereich	Voreinstellung
Muss „0“ sein für Soundbetrieb (wird während des Ladevorganges bedient)	0, 1	0

CV / par 361 Schwellenwert ZVS

Bedeutung	Wertebereich	Voreinstellung
Energiesparmodus - Wert entspricht Spannungsschwelle in Volt	0...14	5

Tipp:

Der Wert entspricht ungefähr der Versorgungsspannung in Volt bei der in den Energiesparmodus gewechselt wird (kleine Werte führen zu Neustart des Soundmoduls und große Werte führen zu „stotterndem“ Sound).

CV / par 367 Zufallsgeräusche

Bedeutung	Wertebereich	Voreinstellung
Bit 0 - ZG-S (im Stand erlaubt)	1	1
Bit 1 - ZG-F (während der Fahrt erlaubt)	2	2
Bit 2 bis 7 - keine Funktion		
Wert für CV / par 367	0...3	3

Bit	7	6	5	4	3	2	1	0
Funktion	-	-	-	-	-	-	ZG-F	ZG-S
Dezimalwert	128	64	32	16	8	4	2	1

Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Bitte benutzen Sie die Entsorgungsstelle Ihrer Gemeinde. WEEE-Reg.-Nr. DE 85358895



Hinsichtlich der von uns erstmals mit Ware befüllten und an private Endverbraucher abgegebenen Verkaufsverpackungen hat sich unser Unternehmen zur Sicherstellung der Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten nach § 6 VerpackV dem bundesweit tätigen Rücknahmesystem der Landbell AG, Mainz, angeschlossen (Kundennummer: 4138167).



SelecTRIX® und Märklin® sind eingetragene Warenzeichen der
Gebr. Märklin & Cie. GmbH,
Stuttgarter Str. 55-57, 73033 Göppingen

Super-Soft-Drive (SSD)® ist ein eingetragenes Warenzeichen der
Doehler & Haass GmbH,
Eichelhäherstrasse 54, 81249 München

© Claudius Veit, VELMO,
Bürgermeister-Lang-Str. 5, 64319 Pfungstadt



Änderungen und Irrtum vorbehalten.